

Umweltbericht 2015



Inhaltsverzeichnis

Umweltschutz im Fokus	3
Worte des Umweltbeauftragten.....	4
Aktuelles.....	6
Peter Koch engagiert sich als Klimabotschafter	6
Energie-Audit nach DIN EN 16247	7
Energie-Scouts.....	7
Kombi-Verkehr nach Schweden und Norwegen	7
Nachhaltige Intralogistik.....	8
Carbon Footprint am Logistikstandort Osnabrück.....	8
Umweltmanagement bei Koch International.....	9
Umweltleitbild und strategische Umweltziele	9
Stakeholder-Dialog.....	10
Arbeitsgemeinschaft AK-Grün	11
Umwelt-Meilensteine	12
Zahlen – Daten – Fakten.....	13
Ergebnis des Strategischen Umwelt-Maßnahmenplans	13
1. Kraftstoffverbrauch.....	14
2. Einsatz neuester Technologien.....	15
Schadstoffklassen Fuhrpark Koch International.....	15
Schadstoffklassen der eingesetzten Subunternehmer-Fahrzeuge	15
3. Verbräuche der Immobilien.....	16
Entwicklung der Energieverbräuche gegenüber dem Vorjahr	16
Grüne Logistik im Lager Heuers Moor: Energieverbrauch drastisch gesenkt.....	17
4. Minimaler Papierverbrauch.....	18
5. Reduzierte Lärmbelastung	19
6. Hohe Glaubwürdigkeit	20
Ergebnis der Mitarbeiterbefragung (Stand 2016)	20
Ergebnis der Kundenbefragung (Stand 2016)	21
CO ₂ -Berechnung und klimaneutraler Versand via Koch International.....	21
7. Aufbau eines Nachhaltigkeitsreportings	22
Soziale Verantwortung	22
Soziale Projekte.....	24
Umweltschutz im Bereich Umzugs- und Archivlogistik.....	27

Umweltschutz im Fokus

 <p>Standort: „Im Fokus der Bauplanung unserer Firmenzentrale in Osnabrück stand ein ganzheitliches Technikkonzept, das umweltorientiert ist und dem neuesten technologischen Standard entspricht.“ Heinrich Koch, Geschäftsführer</p>	 <p>Innovation: „Die Anforderungen unserer Kunden sind uns wichtig. Mit unseren Kunden, ihren Anforderungen und unserem Umweltmanagement optimieren wir die nachhaltige Ressourcenschonung.“ Jürgen Hartkemeyer, Leiter Vertrieb und Marketing</p>
 <p>Leistungspalette: „Unser Versprechen heisst: Alles, was Sie brauchen. Egal, wo Sie sind. Und dazu gehört auch die CO₂-Bilanzierung der Sendungen und der klimaneutrale Versand für unsere Kunden.“ Katharina Hehmann, Vertrieb</p>	 <p>Kontraktlogistik: „70.000 Quadratmeter Logistikfläche. Reichlich Platz für individuelle Kundenwünsche. Wir ermitteln auch den CO₂-Footprint für die Waren unserer Kunden während des Lagerungsprozesses.“ Hinrich Detmering, Leiter Kontraktlogistik</p>
 <p>Transportlogistik: „Viele Wege führen zum Ziel. Für unsere Kunden zählt vor allem der Schnellste. Der Einsatz von Unternehmern mit umweltfreundlichem Equipment ist uns sehr wichtig.“ Antje Müller-Moljanov Teamleiterin Osteuropa</p>	 <p>CargoLine: „Mit 70 Partnern im Rücken ist man einfach stärker. Der gemeinsame Nachhaltigkeitsbericht der CargoLine-Partner gibt Auskunft über das Umweltmanagement im Netzwerk.“ Kirsten Kurek, Teamleiterin OderLine</p>
 <p>Flotte: „Gut zu wissen, einen der modernsten Arbeitsplätze unserer Branche zu haben. Mit meinem EURO-6-LKW fahre ich dazu auch noch sehr umweltbewusst.“ Nicole Barfus, Berufskraftfahrerin</p>	 <p>Service und Sicherheit: „Wir wollen einen Auftrag nicht nur perfekt erledigen. Wir wollen mit Leidenschaft für unsere Kunden da sein. Hierbei achten wir neben minimalem Papierverbrauch auch auf eine effiziente Tourenabwicklung.“ Natalia Stoller, Kundenservice</p>
 <p>Verantwortung: „Unsere Unternehmensfarbe ist Blau. Dabei sind wir auch ganz schön Grün. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern treiben wir den Umweltschutz bei Koch International kontinuierlich voran.“ Peter Koch, Leiter Einkauf/FM/Autohof und Umweltbeauftragter</p>	 <p>Umzug- und Archivlogistik: „Vollservice von Nah bis Fern, von Singlewohnung bis Firmenzentrale. Von Verpacken bis Einlagern. Umweltschutz und Energieeffizienz sind die Grundlagen unseres Handelns.“ Dieter Koch, Geschäftsführer Umzugs- und Archivlogistik</p>

Worte des Umweltbeauftragten

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Umweltleitbild und im Koch-Kompass, der die Richtlinien für die Corporate Identity von Koch International regelt, haben wir beschrieben, wie wir als Unternehmen handeln wollen. Als inhabergeführtes Familienunternehmen bekennt sich Koch International zu seiner Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Nachhaltiges Handeln ist in der heutigen Zeit essentiell für ein zukunftsfähiges Unternehmen. Wir sind in einem Wirtschaftszweig tätig, welcher vor allem aufgrund der vielseitigen Transporte der einzelnen Verkehrsträger Ressourcen benötigt und Emissionen verursacht. Daher ist es unsere Aufgabe hier Verantwortung zu übernehmen.

Der Umweltbericht bietet eine gute Möglichkeit, die vielfältigen Aktivitäten von Koch International zu kommunizieren und unsere Entwicklungen in diesem Bereich aufzuzeigen.

Wir haben unser Umweltengagement von Jahr zu Jahr weiterentwickelt, um unserem Ziel näher zu kommen, der energieeffizienteste Logistikdienstleister der Region Osnabrück zu werden.

Neben dem gesteigerten Umsatzwachstum 2015 in Höhe von 9,5 Prozent und den damit gestiegenen Sendungszahlen haben wir uns stark um die Bereiche Umwelt und Energieeinsparung gekümmert. So haben wir unter anderem an einer Benchmark-Studie des Fraunhofer IML Instituts teilgenommen, haben ein Energie-Audit nach DIN EN 16247 durchgeführt, sind als Klimabotschafter für die Region unterwegs und haben zahlreiche andere umweltschonende Maßnahmen umgesetzt bzw. eingeführt.

Angesichts globaler Entwicklungen wie Klimawandel, knappe Ressourcen und demografischem Wandel werden jene Unternehmen dauerhaft erfolgreich sein, die die damit verbundenen Anforderungen berücksichtigen und verantwortliches Handeln als Chance für weiteres Wachstum begreifen.

Bereits seit Jahren arbeitet Koch International systematisch daran, die selbst verursachten Belastungen der Natur und Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Erwartungen an Unternehmen, sich umweltfreundlich und sozial verantwortlich zu verhalten, werden weiter steigen. Die Vereinbarung der drei Nachhaltigkeitsbereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales wird daher eines der Hauptziele unserer Geschäftstätigkeit bleiben.

Auch unsere Kunden erwarten zu Recht umweltfreundliche und vernetzte Transportlösungen sowie innovative Logistiklösungen, um ihre eigene Ökobilanz verbessern zu können. Klimaschonende Betriebsabläufe des eingesetzten Logistikdienstleisters sind Anforderungen einer umweltbewussten Kundschaft.

Mit dem vierten Umweltbericht informieren wir unsere Stakeholder und die interessierte Öffentlichkeit über die Ziele, Aktivitäten und Fortschritte von Koch International in den Bereichen wirtschaftliche Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltverantwortung und soziale Verantwortung.

Mit der Perspektive der Nachhaltigkeit wurden im vergangenen Jahr einige Themen wie beispielsweise die Nutzung von Kombiverkehr im internationalen Landtransport oder der Einsatz von „High-Cube“-Wechselbrücken im nationalen Linienverkehr aufgegriffen. In dieser Ausgabe informieren wir Sie über aktuelle Informationen aus dem Umweltmanagement von Koch International sowie die Zielerreichung der langfristigen, strategischen Umweltziele.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern, die uns eigenverantwortlich unterstützen und den Umweltschutz bei Koch International vorangetrieben haben. Nur mit ihrer Hilfe war es möglich den Umweltgedanken in allen Unternehmensbereichen weiter auszubauen und Ressourcen zu schonen. Eines ist uns klar: Umweltschutz ist keine Führungsaufgabe, sondern funktioniert nur, wenn alle mitmachen.

Mit dem vorliegenden Umweltbericht wünschen wir Ihnen eine informative Lektüre. Über Ihr Feedback freuen wir uns!

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter Koch".

Peter Koch
Umweltbeauftragter



Osnabrück, im April 2016

Aktuelles

Peter Koch engagiert sich als Klimabotschafter

„Klimabotschafter Stadt und Landkreis Osnabrück“ ist eine Initiative, die von der Stadt Osnabrück ins Leben gerufen wurde. Ziel dieser Initiative ist es, den Klimaschutz in Stadt und Landkreis Osnabrück durch verschiedene Projekte in den nächsten Jahren voranzutreiben. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite unter www.klimabotschafter-os.de.



Klimabotschafter-Steckbrief

Peter Koch

Koch International, Osnabrück



Ich engagiere mich als Klimabotschafter und trage die Botschaft, das Klima zu schützen, weiter, weil...

... Koch International bewusst nachhaltig unterwegs ist und das Ziel der dauerhaften Ressourcenschonung verfolgt. Unser Umweltleitbild, wonach wir der energieeffizienteste Logistikdienstleister der Region werden wollen, stellt uns immer wieder vor die Aufgabe unsere Umweltaktivitäten weiter zu forcieren.

Meine eigene Idee, mein besonderes Projekt:

Dieses Bekenntnis zur Verantwortung gegenüber unserer Umwelt zählt für uns zu den Grundfesten unternehmerischen Handelns und wird durch folgende Maßnahmen unterstützt:

- Implementierung eines Nachhaltigkeitskonzeptes, das die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales sinnvoll kombiniert
- Einsatz neuester Technologien im Bereich Fuhrparktechnik (EURO-6-Norm) und nachhaltige Mobilität (E-Mobile)
- Fahrerschulungen in ökonomischer und ökologischer Fahrweise
- Einsatz energieeffizienter Haustechniken, Flurförderzeuge sowie Beleuchtungskonzepte
- Förderung von Umweltschutz auf dem Weg zur Arbeit durch Teilnahme am FirmenAbo der Stadtwerke und der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“
- Interner Arbeitskreis „AK-Grün“ mit Vertretern aus allen Fachabteilungen zur Festlegung von Maßnahmen zum Umwelt- und Ressourcenschutz

Energie-Audit nach DIN EN 16247

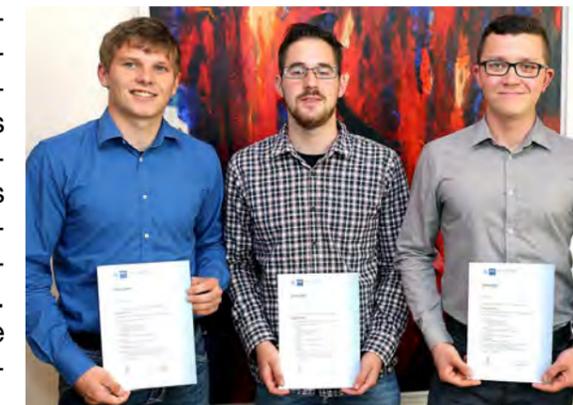
Koch International ist seiner Verpflichtung nachgegangen und hat im Oktober 2015 das Energieaudit nach DIN EN 16247 erfolgreich abgeschlossen.

Nach einer detaillierten Datenaufnahme im gesamten Unternehmen wurden Potenziale zur Energieeinsparung aufgedeckt und gezielte Maßnahmen festgelegt, über deren Verlauf wir im nächsten Umweltbericht informieren werden.



Energie-Scouts

Koch International nahm, wie im Umweltbericht 2014 berichtet, am „Energie-Scout“-Projekt der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim teil. Das Projekt ist Teil der „Mittelstandsinitiativ Energiewende und Klimaschutz“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) sowie der Bundesministerien für Umwelt und Wirtschaft. Ziel des Projektes ist, praxisnahe Energiesparmaßnahmen im Unternehmen aufzuzeigen.



Die Auszubildenden von Koch International haben in der firmeneigenen LKW-Werkstatt Potenziale zur Stromeinsparung aufgedeckt. Berechnungen zeigen, dass mit dem Einbau der bereits geänderten Technik zukünftig rund 4.710 kW/h Strom pro Jahr eingespart werden. Mitte 2015 starteten die nächsten Energie-Scouts bei Koch International.

Kombi-Verkehr nach Schweden und Norwegen

Koch International versendet täglich Waren im Kombi-Verkehr nach Norwegen und Schweden. Der Transport nach Schweden erfolgt mit der Bahn entweder von NL-Coevorden über Enschede und Dänemark nach Malmö oder mit der Bahn vom Ruhrgebiet aus via Hamburg nach Travemünde und dann mit der Fähre der TT-Linie nach Malmö. Die zweite Variante wird auch für die Transporte nach Norwegen genutzt. Koch International versendet im Kombiverkehr wöchentlich zwischen acht und zwölf Ladungen nach Schweden und zwischen sieben und zehn Ladungen nach Norwegen. Ab Malmö wird die Trailereinheit jeweils von einer Zugmaschine (EURO-6) aufgenommen und zum Bestimmungsort transportiert. Im Kombi-Verkehr werden CO₂-Einsparungen von 54 Prozent gegenüber dem reinen Straßenverkehr erreicht.

Nachhaltige Intralogistik

Um den steigenden Warendurchfluss im Umschlaglager zu bewältigen, hatte sich Koch International für eine Unterflurschleppkettenförderanlage entschieden. Die Anlage unterstützt mit den integrierten Mess- und Wiegestationen die optimale Ausnutzung des Laderaums und garantiert einen transparenten und zudem geräuscharmen Cross-Docking-Prozess.



Quelle: Crown

Seit Anfang 2015 besteht eine Partnerschaft mit Crown.

Siebzig neue Crown-Flurförderzeuge wurden in Betrieb genommen. Neben klassischen Schnellläufern, Elektrostaplern und elektrischen Handgabelhubwagen kommen auch Schubmaststapler zum Einsatz.

Die modernen Stapler besitzen ein Flottenmanagementsystem und sind mit Wechselbatterien ausgestattet. Zur Ladung werden intelligente Ladegeräte inklusive einem Energiemanagementsystem eingesetzt. Die neuen Flurförderzeuge tragen durch ihre Energieeffizienz, Wartungsarmut und den ausgeklügelten IT-Features zu einem effizienteren und produktiveren Betrieb bei. Zusätzlich verfügen sie über besondere ergonomische Eigenschaften für ein gesundheitsfreundliches und sicheres Arbeitsumfeld.

Carbon Footprint am Logistikstandort Osnabrück

Der Carbon Footprint (CO₂-Fußabdruck) ist ein Maß für den Gesamtbetrag von Kohlenstoffdioxid-Emissionen gemessen in CO₂, der, direkt und indirekt, durch eine Aktivität verursacht wird oder über die Lebensstadien eines Produkts entsteht (Quelle: Wikipedia).



Koch International ermittelte für das Jahr 2015 nach der »Green Logistics«-Methode des Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) den Carbon Footprint am zentralen Produktionsstandort in Osnabrück für die Leistungsbereiche Umschlag und Lagerung.

Mit Hilfe der Methode kann Koch International neben dem Carbon Footprint von Transporten auch die CO₂-Emissionen von Umschlagsaktivitäten und Lagerungsvorgängen einheitlich bilanzieren. Des Weiteren hat sich Koch International an der Studie »CO₂-Benchmark für Logistikstandorte 2015« des Fraunhofer-IML beteiligt. Die Ergebnisse der Studie veröffentlicht das Fraunhofer-IML voraussichtlich Mitte 2016.

Umweltmanagement bei Koch International

Wo immer Güter auf den weiten Weg geschickt werden, ist ökologische Verantwortung gefragt. Viele Sicherheits- und Umweltaspekte sind durch nationale und internationale Gesetze geregelt, an die alle Unternehmen gebunden sind. Als verantwortungsvoller Logistikdienstleister ist uns bewusst, dass noch mehr getan werden kann. Aus diesem Grund haben wir das Thema Ökologie schon seit Langem in unseren Unternehmensgrundsätzen verankert.

Koch International ist im Rahmen des Gruppenzertifikates der CargoLine nach dem Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Für die Einhaltung der Norm muss sich das Unternehmen im Rahmen regelmäßiger Überprüfungen und Abfragen im Netzwerk verantworten. Unser Anspruch ist es, uns dabei ständig weiter zu verbessern.

Umweltleitbild und strategische Umweltziele

Zur Schonung der Umweltressourcen haben wir unser Umweltleitbild und sieben strategische Umweltziele formuliert, mit denen wir dauerhaft Verantwortung für unsere Region tragen wollen. Mit der Wahl unserer Umweltziele wollen wir den ökologischen Anforderungen unserer Kunden, Mitarbeiter und der Region aktuell und künftig gerecht werden. Diese Ziele werden von uns jährlich überprüft und bei Bedarf den neuen Entwicklungen angepasst.



1. Niedriger Kraftstoffverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge
2. Steigerung des Einsatzes neuester, ressourcenschonender Technologien im Unternehmen
3. Senkung der Strom-, Wasser-, Gas- und Heizöl-Verbräuche der Immobilien
4. Minimierung des Papierverbrauchs
5. Reduzierung der Lärmbelastung
6. Hohe Glaubwürdigkeit
7. Aufbau eines Nachhaltigkeitreportings

In regelmäßigen Abteilungsgesprächen werden die Umwelt-Kennzahlen unter die Lupe genommen und zusammen mit den Abteilungsleitern Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes diskutiert.

Stakeholder-Dialog

Die Logistikdienstleistungen von Koch International haben wesentliche Auswirkungen auf verschiedene Interessengruppen. Für uns sind dies unsere Anspruchsgruppen oder „Stakeholder“. Zu diesen Gruppen gehören u.a. Kunden, Mitarbeiter, die von uns beauftragten Transportunternehmer, unsere Netzwerk-Partner, lokale Behörden, der Gesetzgeber und die Politik sowie die Gesellschaft im Allgemeinen. Sie alle haben unterschiedliche ökologische Ansprüche und Erwartungen an uns und beeinflussen damit direkt oder indirekt unsere Entscheidungen, unseren wirtschaftlichen Erfolg und unsere Ziele.

Stakeholder	Erwartungen	Kommunikation/ Information	Bisher erreicht	Weitere Pläne für 2016
 Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz über die Umweltschutzaktivitäten • zuverlässiger Arbeitgeber • Weiterbildungsmöglichkeiten • Verkehrsanbindung • Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterzeitung • Informationen im Intranet oder an den KVP-Boards • Umwelt-Newsletter • Arbeitskreis AK-Grün • Umweltbericht • Begrüßungsmappe für neue Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Fortbildungsmaßnahmen • Unterstützung beim Umweltschutz durch Teilnahme am AK-Grün und Einführung eines Ideenmanagement-Systems • FirmenAbo 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterumfragen • Prüfung und Umsetzung der Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter
 Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Innovative Logistiklösungen • Nachhaltigkeitsreporting • Transparenz • Ökologieorientierte Produkte • Ökologische Unternehmensausrichtung • Sicherheit/geringe Schäden 	<ul style="list-style-type: none"> • Key Account und Vertrieb • Koch-Newsletter • Internetseite • Umweltbericht • Koch Forum Wissen 	<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Ausweis der transportierten Sendungen • Bündelung der Abholungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Koch Eco-Produkt • Kundenworkshops • Kundenumfragen • Ausbau des Umweltberichtes in einen Nachhaltigkeitsbericht
 Transportpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Faire Zusammenarbeit • Gleiche Standards • Ressourcen schonen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Treffen • gemeinsame Schulungsveranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessverbesserungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Austausch zur Verbesserung des Umweltschutzes
 Netzwerkpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz neuester Technologien • Ressourcenschonung • Innovationen • Aktiver Umweltschutz • Branchenimage verbessern • Transparenz in der Außendarstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Netzwerk-Treffen • Gemeinsame Arbeitskreise • Regelmäßige Berichterstattung • Intranet • IT-Plattformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Minimierung von Sonderfahrten • Carbon Footprint / CO₂-Ausweis • Gleiche Standards 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung und Verbesserung der bisherigen Maßnahmen/Erwartungen
 Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Lärmbelastung • Geringe Emissionen • Glaubwürdigkeit und Transparenz • Konkrete Aktionen und Innovationen • Ressourcenschonung • Umweltschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Internetseite • Umweltbericht • Pressemitteilungen • Unterstützung lokaler Aktionen z.B. Verkehrssicherheit, Klimabotschafter 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Bauweise und Lärmschutz beim Neubau der Firmenzentrale • Spendenaktionen • Keine Fahrten nachts durch Wohngebiete 	<ul style="list-style-type: none"> • Als Umweltbotschafter Teilnahme an lokalen Umweltaktionen z.B. Teilnahme am lokalen Klimagipfel, Mitarbeit beim Masterplan 100% Klimaschutz in Osnabrück

Arbeitsgemeinschaft AK-Grün

Umweltschutz funktioniert nur, wenn alle mitmachen! Neue Mitarbeiter erhalten zu Beginn ihrer Tätigkeit eine Begrüßungsmappe. Neben Informationen zum Unternehmen erhalten die neuen Kollegen Hinweise über das Umweltmanagement, das Umweltschulungsbild und die Umweltziele. Zusätzlich bekommen Sie mit der Bitte „TU WAS für die Umwelt bei Koch International“ die ersten Umwelttipps an die Hand.



Damit alle Kollegen auch nach der Einführung in den Abteilungen immer „Up-to-date“ sind, trifft sich der Arbeitskreis AK-Grün viermal im Jahr.

Im Arbeitskreis werden Umweltschutzprojekte diskutiert und Maßnahmen bezüglich ihrer Umsetzung in den einzelnen Abteilungen besprochen.

Vorschläge von allen Kolleginnen und Kollegen sind hierbei ausdrücklich erwünscht.

Die AK-Grün Mitglieder informieren die Abteilungen über den aktuellen Stand und sind so das Sprachrohr zwischen den Abteilungen und dem Umweltmanagement. Die Mitarbeitermotivation ist bei allen AK-Grün-Sitzungen das zentrale Thema. Ziel ist, die Kollegen aus eigenem Antrieb zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung bei der täglichen Arbeit zu motivieren.



Das Bild zeigt den AK-Grün

Umwelt-Meilensteine

2008

- Gruppensertifizierung der CargoLine für den Bereich Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001

2011

- Start „ÖkoLogi“-Projekt in Kooperation mit dem IPRI Institut aus Stuttgart
- Beginn der „Einführung einer ökologieorientierten Unternehmenssteuerung“

2012

- Umweltschutz und Ressourcenschonung beim Bau des neuen Logistikzentrums
- Gründung des Arbeitskreises „AK-Gün“ zur Mitarbeitermotivation und Verbesserung des Umweltschutzes im Unternehmen
- Mit den CargoLine-Partnern und dem Steinbeis Beratungszentrum Spedition und Logistik – Entwicklung der Treibhausgasbilanz der Stückgutkooperation – die mit Echtdaten nach DIN ISO 14064 zertifiziert ist sowie den CO₂-Sendungsrechner der Kooperation mit Zertifizierung nach DIN EN 16258
- Erster EURO-6-LKW im Einsatz

2013

- Erster Umweltbericht 2012 wurde veröffentlicht
- Koch International setzt auf Effizienz und Nachhaltigkeit und zieht in das neue Logistikzentrum, das ökologisch und ökonomisch ausgerichtet ist und dem neuesten Stand der Technik bzgl. Energiebedarf, Energieerzeugung und Energieverteilung entspricht

2014

- Erster Nachhaltigkeitsbericht der Stückgutkooperation CargoLine, für den Koch International zusammen mit den CargoLine-Partnern, Daten notiert, Fahrer geschult, Routen optimiert und Mitarbeiter befragt hat, erscheint
- Nominierung für den „Eco Performance Award“ mit dem Konzept der „ökologieorientierten Unternehmenssteuerung“
- Die ersten PKW-Elektroautos als Dienstwagen werden eingesetzt
- Auszubildende werden erstmalig von der IHK zu Energie-Scouts ausgebildet
- „Umweltschutz auf dem Weg zur Arbeit“ startet
- Mitarbeiter werden motiviert mit dem Rad oder dem Bus zur Arbeit zu fahren
- Start des „FirmenAbo“ mit den Stadtwerken Osnabrück
- Start Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“
- Start des Teams „Koch International“ beim „Stadtradeln“ in Osnabrück

2015

- Austausch sämtlicher Flurförderzeuge in der Lagerlogistik mit Flottenmanagementsystem, Energiemanagementsystem und Wechselbatterien
- Ermittlung des Carbon-Footprint für den Produktionsstandort in Osnabrück in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik aus Dortmund
- Energie-Audit-Zertifizierung nach DIN EN 16247
- Start Kombi-Verkehr nach Skandinavien
- Peter Koch wird Klimabotschafter

Zahlen – Daten – Fakten

An dreizehn Logistik-Standorten mit rund 70.000 m² Logistikfläche und über 70.000 Palettenstellplätzen sind unsere Mitarbeiter mit Leidenschaft für unsere Kunden im Einsatz.



Koch International bewegte in 2015 insgesamt 932.573 Sendungen mit einer Gesamttonnage von 1.475.661 Tonnen. Im Hinblick auf unsere Umweltziele dokumentieren wir die Verbrauchsdaten und die Veränderungen zu den Vorjahren.

Ergebnis des Strategischen Umwelt-Maßnahmenplans

Ende 2012 hat sich Koch International langfristige Umweltziele gesetzt, mit dem Ziel diese bis 2015 umzusetzen. Da durch steigende Auftrags- und Mitarbeiterzahlen sich auch die Verbräuche ändern, wurden (wie in der unten stehenden Grafik ersichtlich) Vergleichskennzahlen gewählt, die diese Einflussfaktoren (wie Quadratmeter, gefahrene Kilometer, Anzahl der Aufträge) berücksichtigen. Zur Bewertung der Wahrnehmung unseres Umwelt-Engagements durch unsere Anspruchsgruppen entwickelten wir den Glaubwürdigkeitsindex. Dieser ist das Ergebnis der regelmäßigen Kunden- und Mitarbeiter-Befragungen.

	Basisjahr: 2012	Plan: 2013 - 2015	2015	Vergleich 2015 - 2012
Strom	43,17 kwh/m ²	10% senken	44,27 kwh/m ²	+ 3 %
Wasser	0,16 m ³ /m ²	10% senken	0,12 m ³ /m ²	- 24 %
Gas	41,26 kwh/m ²	10% senken	27,83 kwh/m ²	- 33 %
Heizöl	7,16 l/m ²	10% senken	4,49 l/m ²	- 37 %
Diesel	31,79 l/100 km	unter 30 l/100 km	29,06 l/100 km	- 9 %
Anteil Euro-6	1 %	85%	79%	+ 78 %
Drucke/Auftrag	6,76 Seiten	12% senken	4,91 Seiten	- 27 %
Glaubwürdigkeit	Note 2-	Note 2	Note 2	Ziel erreicht

1. Kraftstoffverbrauch

Kraftstoffverbrauch Fuhrpark Koch International

Kraftstoffverbrauch eigener Fuhrpark	2013	2014	2015
Treibstoff (Diesel) in Liter	3.143.974	3.409.260	3.062.215

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	2013	2014	2015
Dienstwagen (PKW)	7,60 l/100 km	7,13 l/100 km	7,20 l/100 km
Transporter	11,77 l/100 km	11,25 l/100 km	11,16 l/100 km
Nahverkehr (≤12 t)	24,86 l/100 km	25,71 l/100 km	24,39 l/100 km
Nahverkehr (>16 t)	31,09 l/100 km	29,65 l/100 km	28,58 l/100 km
Fernverkehr (>16t)	30,79 l/100 km	30,02 l/100 km	28,85 l/100 km



Unser Ziel war es, den Kraftstoffverbrauch um 0,5 l/100 km zu senken. Dieses haben wir in nahezu allen Fahrzeugkategorien deutlich überschritten und uns somit verbessert.

Kraftstoffsparende Maßnahmen in 2015:

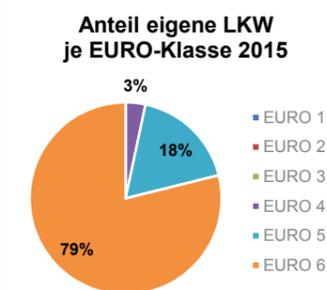
- Ausstattung der LKW mit GPS-gesteuerten Tempomaten, optimierten Dachspoilern sowie optimierten Retarder-Bremsen
- Turnusmäßiger Austausch der Fuhrparkflotte in EURO-6-Fahrzeuge
- Regelmäßige Fahrerschulungen in ökologischer und ökonomischer Fahrweise für die LKW- und Dienstwagenfahrer
- Simulationsgestützte Fahrertrainings der Berufskraftfahrer-Azubis zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr



2. Einsatz neuester Technologien

Schadstoffklassen Fuhrpark Koch International

Schadstoffklassen	2013	2014	2015
EURO 1	-	-	-
EURO 2	-	-	-
EURO 3	-	-	-
EURO 4	8	3	3
EURO 5	56	30	16
EURO 6	28	54	71
EEV	-	-	-
Gesamtergebnis	92	86	90



Technische Verbesserung in 2015:

Durch die Reduktion von 14 EURO-5-LKW und Aufstockung um 17 EURO-6-LKW konnte der EURO-6-Anteil des eigenen Fuhrparks zum Jahresende von 62 Prozent auf 79 Prozent verbessert werden. Mit der EURO-6-Motorentechnik werden die Grenzwerte der LKW beim Partikelaustritt um etwa 67 Prozent und bei den Stickoxiden sogar um etwa 80 Prozent im Vergleich zur EURO-5-Norm gesenkt.

Ergebnis Fuhrpark-Modernisierung laut Scania-Fleet-Management-Jahresbericht:

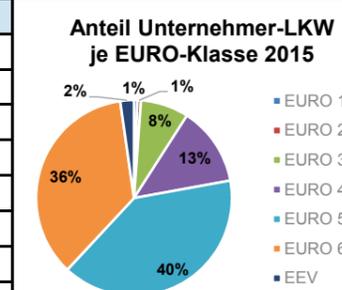
Kraftstoffverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um **3,8% (1,12 l/100km)** gesenkt
Kohlendioxidemissionen (CO₂) um **274,3 Tonnen** bzw. **30 g/km** reduziert.



2015 wurden mit dem Einsatz von zwei Elektro-PKW 703,52 kg CO₂ eingespart.

Schadstoffklassen der eingesetzten Subunternehmer-Fahrzeuge

Schadstoffklassen	2013	2014	2015
EURO 1	1	1	1
EURO 2	1	2	1
EURO 3	26	20	14
EURO 4	27	36	23
EURO 5	79	66	70
EURO 6	13	38	63
EEV ¹	6	3	4
Gesamtergebnis	153	166	176



¹ Enhanced Environmentally Friendly Vehicle (EEV) ist ein europäischer Abgasstandard für Busse und Lkw. Fahrzeuge, die mit EEV-Motoren ausgestattet sind, übertreffen die Abgasqualität der ab 1. September 2009 bei Lkw und Bussen für alle neuen Fahrzeugtypen gültigen Norm Euro 5. (Quelle: Wikipedia)

3. Verbräuche der Immobilien

Entwicklung der Energieverbräuche gegenüber dem Vorjahr



Energieverbrauch gesamt	2013	2014	2015
Strom (kwh)	2.024.510	2.121.215	2.201.002
Wasser (m ³)	5.409	6.961	6.082
Gas (kwh)	1.332.941	1.185.705	1.147.727
Heizöl (l)	121.978	38.968	38.066

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich folgende Veränderungen:

Anstieg des Stromverbrauchs um 3,8 Prozent, Senkung des Wasserverbrauchs um 12,6 Prozent, Senkung des Gasverbrauchs um 3,2 Prozent und Senkung des Heizölverbrauchs um 2,3 Prozent.

Bei der Analyse wird zur Vergleichbarkeit der Jahresverbrauch in Abhängigkeit mit den jeweiligen Nutzflächen begutachtet.

Energieverbrauch je Monat je m ²	2013	2014	2015
Strom (kwh/m ²)	2,86	2,95	2,99
Wasser (m ³ /m ²)	0,02	0,03	0,02
Gas (kwh/m ²)	8,03	6,37	5,86
Heizöl (l/m ²)	1,65	0,38	0,37

Unter Berücksichtigung der Quadratmeter ergeben sich folgende Einsparungen im Vergleich zum Vorjahr: Beim Wasserverbrauch von 28,7 Prozent, beim Gasverbrauch von 8 Prozent und beim Heizölverbrauch von 2,3 Prozent je Monat. Der monatliche Stromverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr in absoluten Zahlen um 1,4 Prozent gestiegen.

Energiesparende Maßnahmen in 2015:

- LED-Leuchten an der Professor-Porsche-Straße im Bereich Unterdachbeleuchtung der Tankstelle und im Bereich Außenstrahler der Verloaderampen des Logistiklagers
- Einsatz energieeffizienter Flurförderzeuge an allen Standorten
- Mitarbeiterschulung und -sensibilisierung
- Verteilung von Energiespar-Checklisten

Mit diesen und weiteren Maßnahmen bemühen wir uns den Energieverbrauch nachhaltig zu senken.

Veränderungen und Ursachen für den erhöhten Stromverbrauch in 2015:

1. Das ehemalige Umschlaglager an der Prof.-Porsche-Straße wird als Kontraktlogistikstandort genutzt. Der Einbau von einem Hochregallager in 2015 erforderte einen erhöhten Lichtbedarf zwischen den Regalzeilen, damit eine Neuinstallation mit zusätzlichen Leuchten und daraus resultierend einen erhöhten Stromverbrauch.
2. Gesteigerter Warenumschlag am Standort Fürstenauer Weg und Erhöhung der Schichtzeiten im Bereich Logistiklager, dadurch bedingt erhöhter Licht- und Strombedarf für Flurförderzeuge.

Grüne Logistik im Lager Heuers Moor: Energieverbrauch drastisch gesenkt

Dank eigenverantwortlichen Handelns des Teams vom Lager Heuers Moor konnte der Energieverbrauch an diesem Standort drastisch gesenkt werden.

Durch bewusste Optimierung des Heizungseinsatzes wurde der Gasverbrauch im Lager um 80 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesenkt, indem die Heizung nicht mehr durchgängig läuft, sondern bei Bedarf mehrmals täglich manuell geregelt wird.

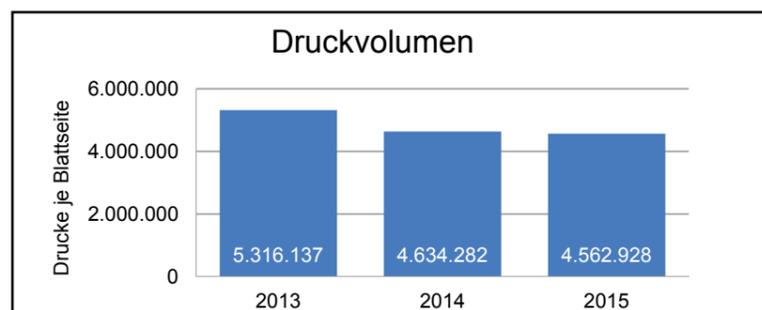


Ein großes Lob für die sensationellen Einsparungen geht an das gesamte Team vom Lager Heuers Moor, das hiermit anderen Logistikstandorten von Koch International als „Best-Practice“-Beispiel dient.



4. Minimaler Papierverbrauch

Druckvolumen im Jahresvergleich



Das Diagramm verdeutlicht, dass das Druckvolumen in 2015 weiter gesenkt werden konnte. Insgesamt wurde 2015 rund zwei Prozent weniger gedruckt als in 2014 und das, obwohl das Auftragsvolumen um rund fünf Prozent gestiegen ist. Bei einem Vergleich der Drucke je Auftrag lagen wir in 2014 noch bei 5,21 Drucke je Auftrag. In 2015 wurde das Druckvolumen auf 4,91 Drucke je Auftrag reduziert. Wir verzeichnen damit einen Rückgang der Drucke je Auftrag um 5,94 Prozent. Im folgenden stellen wir Ihnen vier Maßnahmen vor, die zur Druckreduzierung beigetragen haben.

Papiersparende Maßnahmen in 2015:

- Zweiter Bildschirm statt Druck
- Elektronischer Rechnungsversand (E-Invoicing)
- Ausgabe der Lohnabrechnungen online über das Mitarbeiter-Portal
- Papierlose interne Dokumenten-Weiterleitung im pdf-Format

Zusätzliche Mitarbeitersensibilisierung und die Erhöhung der Duplexdrucke in vielen Bereichen im Unternehmen sorgten dafür, dass insgesamt mehr als 1,5 Millionen Blätter bzw. 7.251 kg Papier weniger verbraucht wurden.

Von der Senkung des Papierverbrauchs, beispielsweise durch die Einführung des E-Invoicing, profitieren auch unsere Kunden. Das ressourcenschonende, papierlose, umweltfreundliche Verfahren liefert gleich mehrere Vorteile im Vergleich zur herkömmlichen Papierrechnung.



Das E-Invoicing-Verfahren ist sicher und transparent und erhöht damit die Effizienz im zentralen Rechnungseingang unserer Kunden.

Unsere Kunden sparen Zeit und Kosten durch die automatisierte Rechnungsverarbeitung und die Möglichkeit zur direkten internen Weiterleitung.

5. Reduzierte Lärmbelastung

Koch International ist sich bewusst, dass der Transport von Gütern mit Verkehrslärm verbunden ist. Zum Schutz der Anwohner und zur Vorbeugung vor gesundheitsgefährdenden Folgen durch Lärm, nehmen wir unsere Verantwortung ernst und haben unterschiedliche Maßnahmen getroffen.



Aktive Lärmschutz-Maßnahmen für die Anwohner:

- Lärmschutzwälle, die nördlich und südlich die Produktionsfläche begrenzen
- Eine 120 Meter lange Lärmschutzwand zur Bundesstraße B68
- Anschaffung und Einsatz modernster, lärmarmen LKW
- Abfahrts- und Zufahrtsregelungen für die LKW, die angrenzenden Wohngebiete in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr zu umfahren
- Subunternehmer-Stellplätze auf dem Firmengelände zur Minimierung der An- und Abfahrten in den Morgen- und Abendstunden

Aktiver Lärmschutz für die Mitarbeiter:

- Im Lager- und Logistikbereich durch lärmarme Flurförderzeuge, den Unterflurschleppkettenförderer sowie schallabsorbierende Überladebleche
- Im Büro- und Verwaltungsbereich durch Akustiksegel in den Büros sowie der Einsatz geräuscharmer Hardware und Headsets für Vieltelefonierer

Lärmschutz im Hotel Busch Atter:

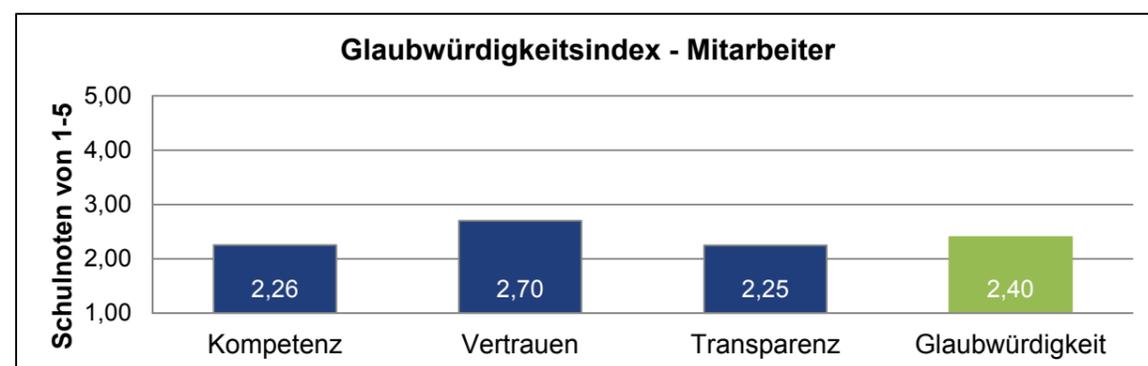
- In 2015 Einbau von Schallschutzfenstern und schallisolierten Belüftungssystemen in den zur Bahnseite gelegenen Hotelzimmern

6. Hohe Glaubwürdigkeit

Koch International möchte seine Mitarbeiter, Kunden und Anwohner auf dem Weg zum verbesserten Umweltschutz mitnehmen. Die aktive Mitarbeiterbeteiligung und die interne und externe Kommunikation über die Umweltschutz-Maßnahmen und ihre Ergebnisse stehen hierbei im Fokus. Im Umweltbericht 2014 haben wir Sie über unsere verschiedenen Umwelt-Informationen-Wege im Unternehmen, im Koch-Newsletter und über unsere Homepage informiert.

Anfang 2016 ist es unser Ziel mit der stichprobenartigen Befragung der Mitarbeiter und Kunden herauszufinden, wie unser Umweltengagement von unseren direkten Anspruchsgruppen wahrgenommen wird. Zur Auswertung der Fragebögen haben wir ein spezielles Verfahren zur Bewertung der Antworten nach Schulnoten entwickelt. Das Ergebnis der Umfrage wird im Glaubwürdigkeitsindex zusammengefasst.

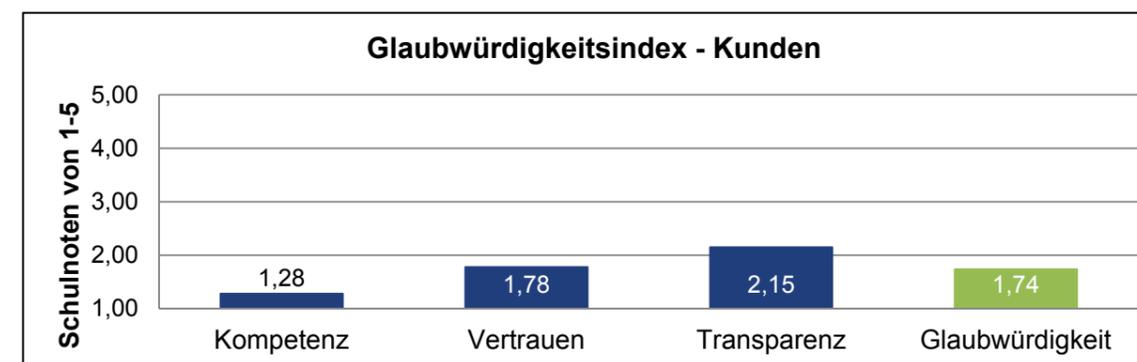
Ergebnis der Mitarbeiterbefragung (Stand 2016)



Die Auswertung der Mitarbeiterfragebögen und die dabei gesammelten Ideen für weitere Verbesserungsmaßnahmen zeigen, dass es unseren Mitarbeitern wichtig ist, dass sich ihr Unternehmen in Sachen Umweltschutz engagiert. Sie sind motiviert, den Umweltschutz bei Koch International zu unterstützen und verfügen über das notwendige Wissen. Der Glaubwürdigkeitsindex-Mitarbeiter hat sich im Vergleich zur Umfrage Anfang 2014 von 2,46 auf 2,40 verbessert.

Das Ergebnis nehmen wir als Motivation, unsere Mitarbeiter weiter in die Umweltschutzprozesse einzubinden und sie kontinuierlich in Kooperation mit unserem AK-Grün über Aktivitäten und Fortschritte im Bereich Umweltschutz zu informieren.

Ergebnis der Kundenbefragung (Stand 2016)



Wir haben den Anspruch, der Dienstleister zu sein, von dem sich unsere Kunden am besten verstanden fühlen. Deshalb haben wir unsere Kunden befragt, wie sie unsere Umweltaktivitäten bewerten und welche Anforderungen sie an uns stellen.

Das positive Umfrageergebnis zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unseren Kunden ist Umweltschutz sehr wichtig. Sie legen großen Wert darauf, dass sich Koch International für den Umweltschutz engagiert. Der Glaubwürdigkeitsindex-Kunden hat sich von der Note 2,18 bei der letzten Umfrage auf 1,74 verbessert. Das beweist, dass unsere Kunden unser Umweltengagement wahrnehmen und wertschätzen. Sie haben uns signalisiert, dass sie sich darüber hinaus auch für die CO₂-Berechnung ihrer Sendungen und den klimaneutralen Versand interessieren.

CO₂-Berechnung und klimaneutraler Versand via Koch International

Bereits heute bietet Koch International seinen Kunden in Kooperation mit dem Hamburger Klimaschutzunternehmen ARKTIK die Kompensation der durch die Warentransporte verursachten CO₂-Belastung an. Hierfür werden mit unserem CO₂-Sendungsrechner die sendungsspezifischen CO₂-Emissionen ermittelt. Die Kunden können im Anschluss aus verschiedenen Klimaschutzprojekten auswählen, welches sie unterstützen möchten und somit den Transport ihrer Sendungen klimaneutral stellen.



Das gesamte Kompensationsverfahren bei ARKTIK wird regelmäßig vom TÜV NORD geprüft und trägt das Siegel „Geprüftes Zertifikate-Management“ als Garantie, dass 100 Prozent der CO₂-Emissionen auch tatsächlich ausgeglichen werden. Als Nachweis erhält unser Kunde ein individuelles Klimasiegel und eine offizielle Klimaschutzurkunde.



7. Aufbau eines Nachhaltigkeitsreportings



Soziale Verantwortung

Wir fördern und fordern

Neben dem Umweltengagement ist sich Koch International beim Aufbau des Nachhaltigkeitsreportings auch seiner sozialen Verantwortung bewusst.

Im folgenden erfahren Sie, was mit Blick auf die soziale Verantwortung für Mitarbeiter, Transportpartner, die Gesellschaft und für zukünftige Generationen auf dem Programm stand.

“Unser Anspruch ist es, für unsere Mitarbeitern eine vertrauensvolle und angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Dabei ist uns die gegenseitige Unterstützung, der respektvolle Umgang und die aktive Wissensweitergabe wichtig. Durch gezielte Fragen lernen wir von einander. Als ein Element der Zusammenarbeit streben wir die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben an. Die Gesundheit, Qualifikation und soziale Absicherung unserer Mitarbeiter ist für uns ein ganz besonderes Anliegen.”

Heinrich Koch, Geschäftsführender Gesellschafter

Aus- und Weiterbildung

Koch International engagiert sich für seine Mitarbeiter und Auszubildenden

Seit vielen Jahren sind wir aktiv in der beruflichen Ausbildung, um Fähigkeiten und Kenntnisse an die nächste Generation zu vermitteln. Kennzeichnend hierfür ist, dass wir dies nicht nur nach den Vorgaben der jeweiligen Ausbildungsrahmenpläne tun, sondern unseren Auszubildenden darüber hinaus umfangreiche Zusatzangebote bieten. Hierzu zählt beispielweise die Zusatzqualifikation zum Europakaufmann (m/w) für die Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen sowie der Einsatz in der Herstellerwerkstatt unseres Fuhrparks für die Kfz-Mechatroniker und Berufskraftfahrer.

Die fachliche und persönliche Weiterentwicklung steht auch für die Mitarbeiter im Fokus. So machen wir sie fit für die Anforderungen in dem sich dynamisch entwickelnden Logistikumfeld. Dies fördert und fordert unsere Mitarbeiter gleichermaßen.

Durch zielgerichtete Weiterbildungsmaßnahmen und unterstützende Aktivitäten zum Gesundheitsschutz wollen wir mit unseren Mitarbeitern dauerhaft, schnell, strukturiert und flexibel auf Anforderungen und Veränderungen im Logistikalltag reagieren und den Qualitätsansprüchen unserer Kunden gerecht werden.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber hat Koch International es sich zum Grundsatz gemacht, seine Mitarbeiter bei dem Erhalt ihrer Gesundheit zu unterstützen und zu motivieren, etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Mit der Teilnahme am LogHealth²-Projekt erhielt Koch International fachkundige Unterstützung vom International Performance Research Institut (IPRI) aus Stuttgart beim Aufbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagement. In der Zusammenarbeit ging es insbesondere um die Entwicklung strategischer Ziele, um das BGM nachhaltig zu entwickeln. Dieses Projekt fand seinen Abschluss im Februar 2016.

Gesundheit soll anstecken

In der nasskalten Jahreszeit wurden mit der Aktion „An apple a day“ den Mitarbeitern an verschiedenen Standorten im Unternehmen kostenlos Äpfel zur Stärkung der Abwehrkräfte angeboten.



Im April ging ein Team von Koch International beim 7. Branchenlauf des Transport- und Logistikgewerbes im Emsland an den Start.

Auf die Räder, fertig, los!

Zum wiederholten Mal nahm Koch International an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“³ teil. Dieses ist eine Aktion vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, der AOK-Niedersachsen sowie dem ADFC Niedersachsen. Alle Berufstätigen waren aufgerufen, in der Zeit vom 01. Juni bis zum 31. August an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zu ihrem Arbeitsplatz zu radeln.

2. „Koch bewegt sich“-Tag

Am 13. Juni 2015 fand trotz „schauriger“ Wetterprognose der firmeninterne „Koch bewegt sich“-Tag statt. An diesem Tag standen verschiedene Sportarten auf dem Programm. Zusätzlich erhielten die Mitarbeiter Informationen über die



² weiterführende Informationen zum LogHealth-Projekt „Betriebliches Gesundheitsmanagement als Erfolgsfaktor für Logistikdienstleister“ erhalten Sie unter www.sustainability-control.org/loghealth/

³ Information zur Aktion mit dem Rad zur Arbeit gibt es unter: www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/niedersachsen

Präventionsangebote der Krankenkasse zur Gesunderhaltung - von Rückenschule bis hin zu Ernährungstipps.

Neben diesen einzelnen Aktionen gibt es den wöchentlich stattfindenden Lauftreff, zu dem alle Mitarbeiter eingeladen sind, sich nach der Arbeit sportlich zu betätigen. Mit der Teilnahme an den verschiedensten Aktionen zur Gesundheitsförderung sammeln die Mitarbeiter ab 2015 mit der Einführung eines Prämiensystems Punkte in ihrem Bonusheft. Mit diesem System kann jeder – ganz unabhängig von seiner Ausgangssituation bei der Teilnahme an gesundheitsfördernden Aktionen – eine Prämie erreichen.

Zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter gehören für Koch International selbstverständlich auch ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze, Workshops und Seminare für die Mitarbeiter zum Zeit- und Selbstmanagement, das jährliche Angebot zur Grippe-schutzimpfung sowie Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit.

Soziale Projekte



Als Osnabrücker Unternehmen unterstützt Koch International gezielt ökosoziale Projekte vor Ort. So beteiligte sich das Team „Koch International“ wie im Vorjahr vom 22. Juni bis 12. Juli 2015 aktiv beim Osnabrücker „Stadtradeln“⁴, wo es primär um das Radeln für ein gutes Klima in Osnabrück ging, von dem alle Osnabrücker profitieren.

Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück

Koch International ging eine Kooperation mit der Heilpädagogischen Hilfe in Osnabrück ein. Seit dem Frühjahr 2015 beschäftigt das Unternehmen beeinträchtigte Personen des Hilfswerkes auf dem Umschlaglager und bietet ihnen eine Möglichkeit, in einem wirtschaftlich orientierten Unternehmen zu arbeiten. Die neuen Arbeitskräfte unterstützen bei der Reinigung und den Aufräumarbeiten des Umschlaglagers sowie beim Ladungsmittelhandling.

Offensive für mehr Verkehrssicherheit in Osnabrück

Koch International und 13 weitere Osnabrücker Spediteure haben sich zusammengeschlossen, um in Zusammenarbeit mit der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, des Gesamtverbands Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V. (GVN), der Polizei sowie der Stadt Osnabrück die Verkehrssituation in der Innenstadt sicherer zu gestalten. Hintergrund sind wiederkehrende Unfälle zwischen LKW und Radfahrern, besonders im Kreuzungsbereich. Trotz fahrzeugseitig angebrachter Spiegel können LKW- und auch Busfahrer einen großen Bereich vor und neben ihrem Fahrzeug nicht einsehen. Beim Rechtsabbiegen kann es daher zu einem Zusammenstoß kommen.

⁴ Weitere Informationen zur Aktion „Stadtradeln“ finden Sie unter: www.stadtradeln.de

Gemeinsam erarbeiteten die Unternehmen Lösungen, um die Sicherheit auf Osnabrücker Straßen in Zukunft zu gewährleisten. Einig waren sich alle: Verkehrsteilnehmer müssen mehr Verständnis für einander aufbringen. Und: Informationsbedarf besteht auf beiden Seiten.

Koch International unterstützt bereits seit Jahren erfolgreich Aktionen an Kindergärten sowie Schulen und Hochschulen, um auf die Gefahren des „toten Winkels“ aufmerksam zu machen.

Zusammen mit anderen Unternehmen aus der Region geht Koch International noch einen Schritt weiter: Fahrzeuge werden – zunächst zu Testzwecken – mit technischen Zusatzausrüstungen wie Kameras ausgestattet. Außerdem wurde vereinbart, den innerstädtischen Verkehr zu vermeiden und stattdessen den Weg über die Autobahnen zu nutzen. Diese Maßnahme hilft zusätzlich dabei, die Feinstaubbelastung in der Innenstadt zu reduzieren – für ein besseres Klima in der Stadt.

Das Kompetenznetz Individuallogistik e. V. (KNI), in dem Koch International Gründungsmitglied ist, erörterte die Frage, wie solche Unfälle zukünftig vermieden werden können. Als zusätzliche Maßnahme wurden in Zusammenarbeit mit der Stadt Osnabrück an insgesamt 70 Gefahrenpunkten von Unternehmen gespendete Zusatzspiegel an Ampelmasten installiert.⁵ Diese dienen den LKW- und Busfahrern als Hilfestellung, um den gesamten Bereich rechts neben und vor ihrem Fahrzeug einsehen zu können.



Quelle: IHK

Größer als gedacht – der „Tote Winkel“

Der „Tote Winkel“ war auch Thema einer Schulung junger Buslotsen. Gerne war Koch International bereit, die Aktion der Stadtwerke Osnabrück zusammen mit dem Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V. (GVN) zu unterstützen. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, im LKW Platz zu nehmen und sich in die Situation eines Berufskraftfahrers zu versetzen. „Die Schülerinnen und Schüler können sich häufig nicht vorstellen, wie groß ein toter Winkel sein kann“, erläutert Peter Koch, Gesellschafter von Koch International. „Es ist uns wichtig, im Rahmen solcher Präventivmaßnahmen den Kindern



⁵ www.osnabrueck.ihk24.de/servicemarken/aktuell/Pressemeldungen/Pressemeldungen_2015/Mai_2015/Wirtschaft-uebergibt-70-Verkehrsspiegel-an-OB-Griesert2/1959722

und Jugendlichen zu verdeutlichen, dass ein LKW-Fahrer ein eingeschränktes Sichtfeld hat. Insbesondere beim Rechtsabbiegen können Radfahrer, die sich neben dem LKW befinden, nicht gesehen werden.“

Adventstürchen-Führung beim Logistiker Koch International



Beider Adventstürchen-Aktion der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ (NOZ), bei der Drittklässler aus der Region Firmen besichtigten, wurde Logistik erlebbar gemacht.

Bei dem Rundgang stand erneut eine Aktion zum „Toten Winkel“ auf dem Programm. Die Kinder lernten, welche Gefahren von den riesigen LKW's ausgehen können und wie sie sich bemerkbar machen können. Anschließend erhielten sie eine spannende und lehrreiche Führung durch das Logistikzentrum, lernten beispielsweise was elektrische Ameisen sind und wie sich Ware im Hochregallager wiederfinden lässt. Mit dem erlernten Wissen halfen die Kinder dem Weihnachtsmann, ein Paket mit Geschenken in den vielen Palettenregalen wiederzufinden.



Finanzspritze für Kompetenztraining



Quelle: Diakoniewerk Osnabrück

Der Verein „OsnaBRÜCKE e.V.“⁶ und Koch International spenden 5000 € für das Projekt „Mach mit“ der ambulanten ökumenischen Jugendhilfe.⁷ Bei diesem Projekt geht es darum Schüler für das Berufsleben stark zu machen. Konkret wird hier fachlich fundiertes, soziales Kompetenztraining an der Belmer Johannes-Vincke-Schule gefördert. An dieser Schule kommen Kindern und Jugendliche aus über 50 Herkunftsnationen zusammen.

⁶ Der Verein „OsnaBRÜCKE e.V.“ unterstützt gezielt Kinder- und Jugendprojekte in der Region Osnabrück.

⁷ Die Ökumenischen Jugendhilfen sind eine Kooperation des Katholischen Vereins für soziale Dienste in Osnabrück e.V. (SKM), dem ambulanten Bereich der Don Bosco Katholischen Jugendhilfe und der Evangelischen Jugendhilfe gemeinnützige GmbH für den Sozialraum 4 Belm/ Bissendorf/ Wallenhorst. Koordinierender Träger ist die Evangelische Jugendhilfe

Umweltschutz im Bereich Umzugs- und Archivlogistik

Innerhalb der Koch-Gruppe ist die Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH der Spezialist für Umzugs- und Archivmanagement.



Als Gesellschafter der UTS Umzugs- und Transportsysteme GmbH & Co. KG steht das Unternehmen für Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit. Kurz gesagt: Für Umzüge mit Herz. Das Unternehmen ist zudem Systempartner der AML Archiv- und Material-Logistik und bietet seinen Kunden effiziente Archivlösungen an.

Für 2015 hatte sich die Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH nachhaltige Umweltziele gesetzt, um die Energieeffizienz am Standort zu erhöhen.

Umweltschutzmaßnahmen in 2015:

- Isolierungsmaßnahmen am Bürogebäude
- Optimierung der Heizungsanlage
- Elektrische Durchlauferhitzer als Ersatz für Warmwasser-Zirkulationsleitung
- Umrüstung der Büro-Lichtanlage auf LED-Technik (Energieeinsparung 58%)
- Montage von Dachspoilern zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs
- Einsatz von Bilderkoffern und Mehrwegverpackungen
- Digitalisierung von Akten und Zuführung von Alt-Akten zum Recyclingprozess

Grüner Umzug

In Kooperation mit vier weiteren Umzugsunternehmen führte die Koch Umzugslogistik Anfang 2015 den Umzug des Finanzamts Osnabrück-Land durch. Innerhalb von drei Wochen wurden ein Aktenarchiv von 12 Kilometern Länge und 340 Arbeitsplätze mit einem Volumen von rund 800 Kubikmetern Umzugsgut an den neuen Standort in die ehemalige Osnabrücker Winkelhausen-Kaserne verlagert. Die Besonderheit bei diesem Umzug war der Einsatz spezieller wiederverwendbarer Klapp- und Archivboxen, in die die Akten verstaut wurden. Für den Umzug der Arbeitsplätze wurden ebenfalls klappbare Umzugsboxen eingesetzt. Insgesamt kamen bei diesem Umzug rund 90 Prozent wiederverwendbare Umzugsmaterialien zum Einsatz. Dadurch wurden weniger als 500 Umzugskartons gebraucht, was für einen Umzug dieser Größe sehr gering ist.

Der Projekttransport eines Osnabrücker Spielwarengroßhändlers zur Spielwarenausstellung wurde komplett mit wiederverwendbaren Kunststoffwannen, ganz ohne Papier und Kartons, abgewickelt.





**Heinrich Koch
Internationale Spedition
GmbH & Co. KG**

Fürstenauer Weg 68
D-49090 Osnabrück
Postfach 2704
D-49017 Osnabrück
Tel.: +49 541 12168-0
Fax: +49 541 12168-51



www.koch-international.de
info@koch-international.de

Zertifiziert nach: DIN EN ISO 9001 | DIN EN ISO 14001 | DIN EN ISO 14064 | DIN EN ISO 16258 | DIN EN 16247
SQAS ROAD Assessment | s.a.f.e.plus | AEO-F | IFS Logistics | Reglementierter Beauftragter |

Nationale und internationale Stückgutverkehre | Europäische Teil- und Komplettladungsverkehre |
Osteuropaverkehre | Luft- und Seefracht | Projektlogistik | Supply Chain Management | Kontraktlogistik |
Value Added Services | IT-Dienstleistungen | Umzugslogistik | Archivlogistik

Verbundene Unternehmen und Kooperationen:

Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH, Osnabrück
Koch Immobilien GmbH & Co. KG, Osnabrück
AML Archiv- und Material-Logistik GmbH & Co. KG, Oldenburg
CargoLine Logistics Network GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main
IATA International Air Transport Association
UTS Umzugs- und Transportsysteme GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main
WCA - World Cargo Alliance

